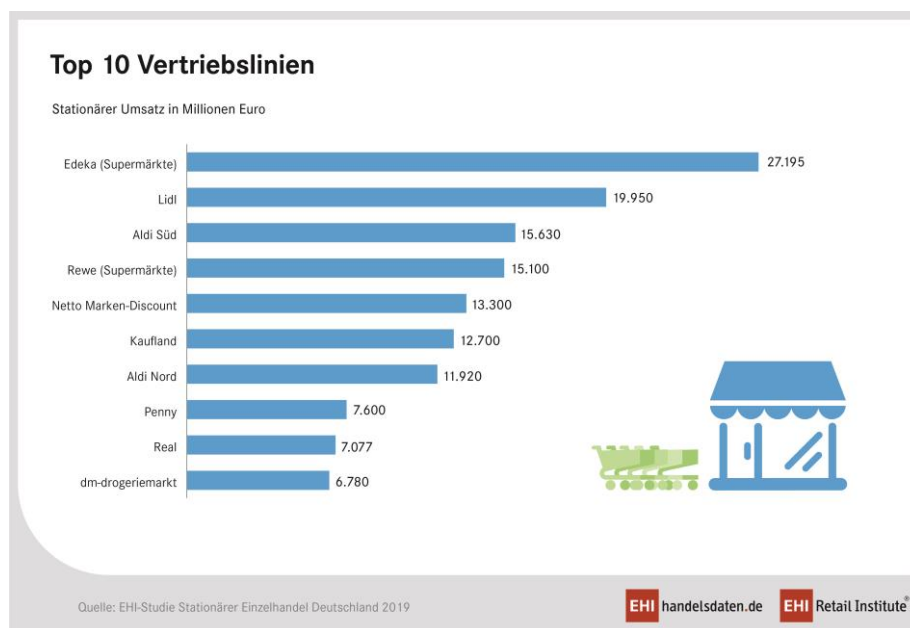


## Stationäre Geschäfte prägen deutschen Handel EHI-Studie: Top 1000 stationäre Einzelhändler

Köln, 01.10.2019 Die Top 1.000 stationären Vertriebslinien erwirtschafteten in 2018 einen Netto-Umsatz in Höhe von 311 Mrd. Euro, das sind fast 60 Prozent des gesamten Einzelhandelsumsatzes (526,8 Mrd. Euro). Der Umsatz der Top 3 stationären Handelsunternehmen (62,8 Mrd. Euro) ist größer als der des gesamten Onlinehandels (56 Mrd. Euro). Auch wenn der E-Commerce sich inzwischen knapp über 10 Prozent Marktanteile sichern kann, bleibt der stationäre Handel die tragende Säule des Einzelhandels.

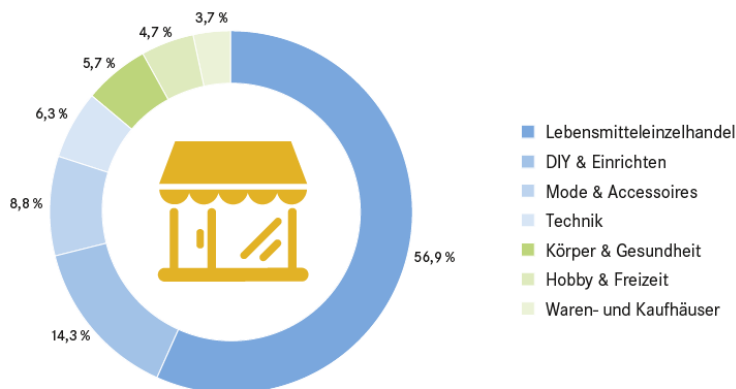


### Starker stationärer Lebensmittelhandel

Mit einem Umsatzanteil von knapp 57 Prozent wird der stationäre Einzelhandel der Top 1.000 vom Lebensmittelhandel dominiert. Neun der zehn umsatzstärksten Vertriebslinien des Rankings stammen aus dieser Branche - allen voran Edeka inkl. der Regionalgesellschaften, Lidl, Aldi Süd, Rewe, Netto, Kaufland und Aldi Nord. Der Lebensmitteldiscounter Penny tauschte mit dem SB-Warenhaus Real die Plätze und steht nun auf Platz 8 des Rankings. Als einziger Nicht-Lebensmittler erscheint dm-drogeriemarkt unter den Top 10. Die Nahversorger bringen regelmäßige Frequenz in die Geschäfte.

Insgesamt erwirtschafteten diese 10 größten Vertriebslinien knapp 137 Milliarden Euro, das entspricht 44 Prozent der Umsatzerlöse des gesamten Rankings. Auch im Onlinehandel generieren die Top 10 rund 40 Prozent (17,2 Mrd. Euro in 2018) des Gesamt-E-Commerce-Umsatzes.

## Verteilung der Umsätze der Top 1000 Vertriebslinien des stationären Einzelhandels



Quelle: EHI-Studie Stationärer Einzelhandel Deutschland 2019

EHI handelsdaten.de

EHI Retail Institute®

### Bewegte Branchen

Den zweitgrößten Anteil an den Umsätzen der Top 1.000 hat DIY & Einrichten. Rund 14 Prozent entfallen auf diese Branche, in der einige Unternehmensübernahmen z.B. durch XXXLutz im Bereich Möbel für Bewegung gesorgt hatten. Das stationäre Geschäft prägt in diesem Bereich weiterhin den Markt. Mode & Accessoires liegt mit 27,3 Mrd. Euro Umsatz auf Platz 3, Technik rangiert auf Platz 4 mit einem Umsatz von 19,8 Mrd. Euro.

Die Studie ist [online](#) erhältlich und enthält eine umfangreiche Exzelliste.

[Grafiken zum Download](#)

### Kontakt

Ute Holtmann, Leiterin Public Relations, EHI, Tel.: +49 (0)2 21/5 79 93-42, [holtmann@ehi.org](mailto:holtmann@ehi.org)

Peter Cyganek, Projektleiter Forschungsbereich Handelsstruktur, EHI, Tel.: +49 (0)2 21/5 79 93-27, [cyganek@ehi.org](mailto:cyganek@ehi.org)

### Herausgeber

EHI Retail Institute e. V., Spichernstraße 55, 50672 Köln, [www.ehi.org](http://www.ehi.org), 0221-57993-0

### Über das EHI

Das EHI Retail Institute ist ein Forschungs- und Beratungsinstitut für den Handel und seine Partner mit rund 80 Mitarbeitern. Sein internationales Netzwerk umfasst rund 800 Mitgliedsunternehmen aus Handel, Konsum- und Investitionsgüterindustrie sowie Dienstleister. Das EHI erhebt wichtige Kennzahlen für den stationären und den Onlinehandel, ermittelt Trends und erarbeitet Lösungen. Das Unternehmen wurde 1951 gegründet. Präsident ist Kurt Jox, Geschäftsführer ist Michael Gerling. Die GS1 Germany ist eine Tochtergesellschaft des EHI und des Markenverbandes und koordiniert die Vergabe der Global Trading Item Number (GTIN, ehem. EAN) in Deutschland. In Kooperation mit dem EHI veranstaltet die Messe Düsseldorf die EuroShop, die weltweit führende Investitionsgütermesse für den Handel, die EuroCIS, wo neueste Produkte, Lösungen und Trends der IT- und Sicherheitstechnik vorgestellt werden sowie die C-star für den asiatischen Handel in Shanghai.